Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 95 (2017)
Heft: 5

Artikel: Garten : ein Gartenbeet auf Rollen
Autor: Kunovits, Christine
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1078509

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Gartenbeet auf Rollen

Tischbeete sind die Alternative zu Hochbeeten, sei es auf Balkonen, Terrassen oder auch im Garten. Besonders praktisch sind dabei Modelle auf Rollen.

Hochbeete erlebten in den letzten Jahren wegen der wachsenden Begrünung städtischer Flächen einen Boom. Sie haben allerdings einen Nachteil: «Solche Pflanztröge sind eine Investition für mindestens fünf Jahre, sonst lohnt sich der ganze Aufwand nicht», so Urs Streuli vom Gartenmagazin Bioterra. Der ausgebildete Agronom empfiehlt stattdessen, «auf die kostengünstigeren und weniger pflegeintensiven Tischbeete auszuweichen». Insbesondere wegen des geringeren Gewichtes sind diese eine Alternative zu Hochbeeten. Ein weiteres Plus: Wer im Rollstuhl sitzt, kann um Tischbeete herumfahren und mit geradem Oberkörper arbeiten. Hier ein paar Starttipps für Tischbeet-Neulinge.

Modell und Kosten

Im Fachhandel gibt es drei Modelltypen: Beete in Form von Futtertrögen, sogenannte Vegtrugs (zusammengesetzt aus vegetable = Gemüse und trug = Trog), sowie solche mit und ohne Räder. Letztere haben den Vorteil, dass man sie mühelos umplatzieren und ihre Räder arretieren kann. Bezüglich der Höhe gilt, so Gartenprofi Streuli, diese Faustregel: «Man muss aufrecht arbeiten können. Achten Sie beim Kauf darauf, dass die Tischbeet-Beine diagonal gut verstrebt sind.» Ein Tischbeet mit Rollen ist ab CHF 750.– zu haben, stationäre Modelle ab CHF 300.–. Wer im Rollstuhl sitzt, wählt ein Beet, das statt der vier Beine einen stabilen Sockel in der Mitte hat, der die «Pflanzenwanne» trägt. Solche Modelle müssen in der Regel speziell gefertigt werden und sind entsprechend teurer.

Befüllen und Standort

Verwenden Sie, wie bei Balkonkisten oder Blumentöpfen, normale kompostreiche Gartenerde ohne Torf. Kleiden Sie die Seitenwände mit einer Noppenfolie aus. Diese liegt nicht am Holz an, und es kann sich kein Schwitzwasser bilden. Den Boden mit einer stabilen Folie, welche rundum 5 cm hochgezogen wird, schützen. Um Staunässe zu verhindern, das Beet zuerst mit einer ebenso hohen Schicht aus Blähton füllen und mit Trennvlies bedecken. Das verhindert, dass die Blumenerde in die Drainage gespült wird. Beim Giessen brauchts Fingerspitzengefühl, damit kein überschüssiges Wasser unten hinausfliesst.

Bepflanzen und Bewässern

Wichtig ist, dass keine allzu hoch oder in die Länge wachsenden Pflanzen kultiviert werden oder solche mit zu tief greifenden Wurzeln. Tabu sind beispielsweise Stangenbohnen und Kürbisse. Bei Tomaten gilt es, auf hängende Sorten auszuweichen. Erdbeeren, Kräuter sowie die meisten ein- bis zweijährigen Gartenpflanzen gedeihen indes prächtig im Tischbeet. Urs Streuli: «Empfehlen kann ich Kulturen, die im normalen Gartenbeet den Schnecken zum Opfer fallen, also beispielsweise Zinnien, Tagetes, Petunien und Dahlien.»

Weil die Erde in Tischbeeten schnell austrocknet, lohnt sich die Installation eines Tröpfchen-Bewässerungssystems. Dabei wird über Schläuche oder einen Ventiltropfen Wasser direkt zu den Wurzeln der Pflanzen geleitet. Kostenpunkt ab 200 Franken (für 10 Meter).

Mit diesen Vorbereitungen können Sie in Ihr erstes Tischbeet-Gartenjahr starten. Und für diejenigen, die sich doch lieber ans Projekt «Hochbeet» wagen wollen, gibts bei Bioterra unter dem Stichwort Hochbeet ein Merkblatt zum Herunterladen: http://www.bioterra.ch *

● **Christine Kunovits**
ist Journalistin und leidenschaftliche Hobbygärtnerin. Selbst gezogene Cherrytomaten legten vor bald 30 Jahren den Samen für ihre Passion.

© Friedrich Strauss/Biosphoto, Basil Stücheli